



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenbericht zum 30.09.2011



Inhaltsverzeichnis

1. DEAG in Zahlen	2
2. DEAG am Kapitalmarkt	3
3. Geschäftsentwicklung	4
4. Entwicklung der Segmente	6
5. Ausblick	7
6. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	7
7. Konzernbilanz	8
8. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	9
9. verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	10
10. Entwicklung des Konzerneigenkapitals	11

Impressum

1. DEAG in Zahlen

	2011 9-Monatsbericht Mio. Euro	2010 9-Monatsbericht Mio. Euro	Veränderung in %
Umsatzerlöse	93,9	83,3	13%
Bruttoergebnis vom Umsatz	22,1	17,1	29%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	6,5	4,4	48%
Betriebsergebnis (EBIT)	5,7	3,6	61%
Ergebnis vor Steuern	5,1	2,9	76%
Konzernüberschuss	2,0	0,9	128%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,16	0,07	129%
Mitarbeiter*	194	157	24%

* Köpfe inkl. Aushilfen

2. DEAG am Kapitalmarkt

Aufgrund der allgemeinen Marktentwicklung sank der Kurs der Aktie der DEAG Deutsche Entertainment AG in den ersten neun Monaten dieses Jahres von 2,65 Euro am Jahresende 2010 auf 2,25 Euro am 30. September 2011. Damit verlor die Aktie 15,1 % und schloss damit besser ab als der Deutsche Aktienindex DAX, der im gleichen Zeitraum 21,3 % einbüßte. Die DEAG-Aktie entwickelte sich auch besser als der Nebenwerte-Index SDAX, der den Berichtszeitraum mit einem Verlust von 17,8 % abschloss. Der Höchststand der ersten neun Monate 2011 wurde am 4. Mai 2011 mit 3,58 Euro erreicht, der Tiefststand lag am 18. August 2011 bei 2,08 Euro (jeweils Xetra-Schlusskurs).

Im 3. Quartal 2011 entwickelte sich der Aktienkurs der DEAG ebenfalls besser als der DAX. Die Aktie begann das Quartal am 1. Juli 2011 mit einem Kurs von 2,90 Euro und beendete es am 30. September 2011 mit einem Kurs von 2,25 Euro. Dies ist ein Minus von 22,4 %. Der DAX verlor im 3. Quartal 2011 sogar 25,9 %, wohingegen der SDAX 21,1 % einbüßte. Der Höchststand der DEAG-Aktie im 3. Quartal 2011 betrug am 11. Juli 2011 3,06 Euro. Am 18. August 2011 verzeichnete sie ihren Tiefststand mit 2,08 Euro.

Vom 1. Januar 2011 bis zum 30. September 2011 wurden an allen deutschen Börsen pro Tag durchschnittlich 19.167 Aktien gehandelt. Davon entfielen mit einer täglichen Anzahl von 14.411 Stück 75,2 % auf die elektronische Handelsplattform Xetra. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2010 wurden 2011 an allen deutschen Börsen am Tag durchschnittlich 7,7 % mehr Aktien gehandelt (2010: durchschnittlich 17.792 Stück). Unverändert fungiert die VEM Aktienbank AG als Designated Sponsor und stellt täglich verbindliche Geld- und Briefkurse für die Aktie der DEAG Deutsche Entertainment AG.

Die Aktie der DEAG Deutsche Entertainment AG wird regelmäßig von Hauck & Aufhäuser und der DZ Bank sowie der Silvia Quandt Research GmbH analysiert. Das Votum der Analysten lautet einheitlich „Kaufen“, die Kursziele für die Aktie bewegten sich zuletzt zwischen 4,00 und 4,30 Euro.

Weiterhin ist die im Prime Standard der Deutschen Börse notierte DEAG Deutsche Entertainment AG am Kapitalmarkt sehr gut sichtbar. Die aktive Kommunikation mit Investoren, Analysten und Finanzjournalisten wurde zuletzt Ende November 2011 auf dem Eigenkapitalforum der Deutschen Börse in Frankfurt äußerst erfolgreich fortgesetzt. Desweiteren ist die DEAG auf Roadshows und im Rahmen von Einzelgesprächen mit den relevanten Kapitalmarktteilnehmern fortlaufend in Kontakt. Für Transparenz sorgen die regelmäßig auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlichten Ad-hoc- und Pressemeldungen sowie Geschäfts- und Research-Berichte. Diese können im Investor- Relations-Bereich unter www.deag.de/ir abgerufen werden. Ansprechpartner stehen Anlegern und Investoren unter der Telefonnummer 069-905505-52 sowie über die E-Mail-Adresse deag@edicto.de zur Verfügung.

3. Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konnte im Berichtszeitraum die Umsatzerlöse um 13 % auf 93,9 Mio. Euro (Vorjahr: 83,3 Mio. Euro) steigern. Dabei entfielen auf das 3. Quartal 2011 29,2 Mio. Euro (Vorjahr: 29,1 Mio. Euro). Der zweistellige Anstieg im Neunmonatszeitraum ist insbesondere auf das sehr gute Tourneegeschäft zurückzuführen. Hervorzuheben sind hier die Bereiche Klassik, Schlager- und Volksmusik sowie Rock/Pop national. Während die Umsatzerlöse des örtlichen Geschäfts in der Schweiz das Vorjahresniveau erreichten, realisierten die inländischen Gesellschaften dieses Bereiches erfreuliche Umsatzsteigerungen. Das EBIT erhöhte sich um 61 % auf 5,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro). Maßgeblich hierfür waren neben dem Anstieg der Bruttomarge auf 24% (Vorjahr: 21%) und einem guten operativen Geschäft ein allenfalls moderater Kostenanstieg in den Bereichen Verwaltung, Vertrieb und Marketing. Das Finanzergebnis zeigt sich aufgrund geminderter Zinsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Es beträgt - 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,7 Mio. Euro). Bei einem Steueraufwand von - 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,8 Mio. Euro) stieg das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen um 86 % auf 3,8 Mio. Euro. Das Konzernergebnis beträgt nach Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteile 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro) und konnte somit im Vergleich zum Vorjahr um 128 % gesteigert werden. Dies ergibt für die ersten drei Quartale ein Ergebnis je Aktie von 0,16 Euro nach 0,07 Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Änderungen im Konsolidierungskreis – im Wesentlichen durch den Wegfall der Aktivitäten der ACE Entertainment GmbH und die Konsolidierung der Aktivitäten des Teilkonzerns Gold Entertainment – haben die Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den Vergleichsperioden lediglich geringfügig beeinflusst.

Im Bereich Live Touring sind im nationalen Schlager- und Volksmusikgeschäft die Veranstaltungsreihe Musikantenstadl sowie die Tournee mit Hansi Hinterseer hervorzuheben. Der Klassikbereich konnte bis dato ein hervorragendes Jahr verbuchen. Dazu haben in Deutschland insbesondere das Klassik-Megaereignis „Gipfeltreffen der Stars“ sowie die Tourneen mit David Garrett und in Großbritannien die Eigenproduktionen Madame Butterfly, die Tanzshow Anton&Erin sowie die Russian State Ballet Tour beigetragen.

Im Bereich Entertainment Services entwickelte sich auch das örtliche Geschäft in Deutschland und der Schweiz überaus erfreulich. Hinzu kommen die guten Ergebnisbeiträge durch die Spielstättenvermarktung der Jahrhunderthalle in Frankfurt sowie das DVD- und Tonträgergeschäft.

Neben der klassischen Produktion und Veranstaltungsdurchführung von Tourneen und Shows haben die zusätzlich von DEAG im Rahmen des 360-Grad-Modells in den Fokus genommenen Ertragsquellen wie das Vertriebsgeschäft, Sponsoring, Hospitality, Merchandise und andere Verwertungsmöglichkeiten einen weiter steigenden Anteil an der Umsatz- und Ertragsentwicklung.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2010 um 7,1 Mio. Euro auf 78,0 Mio. Euro reduziert.

Der Rückgang resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus der Verminderung der liquiden Mittel auf 21,4 Mio. Euro, während die unter den Vorräten erfassten Vorauszahlungen auf künftige Veranstaltungen um 6,2 Mio. Euro auf nunmehr 13,9 Mio. Euro angestiegen sind.

Auf der Passivseite wirkt sich der fortwährende Abbau der Verbindlichkeiten – trotz des Anstiegs der projektbezogenen Fremdfinanzierungen (+ 2,4 Mio. Euro) – mit insgesamt 9,9 Mio. Euro auf die Minderung der Bilanzsumme aus.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich trotz des sehr guten operativen Geschäftsvolumens aufgrund des aktiven Forderungsmanagements um 4,6 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro weiter reduziert. Die zugeflossenen und die vorhandenen Mittel wurden im Wesentlichen für den Abbau

von Verbindlichkeiten (- 9,9 Mio. EUR) und deutlich erhöhte Veranstaltungsvorauszahlungen (+ 6,2 Mio. Euro) verwendet.

Das Eigenkapital nach Minderheiten beträgt zum Ende des Berichtszeitraums 30,1 Mio. Euro (31.12.2010: 27,2 Mio. Euro). Sowohl der Abbau von Verbindlichkeiten als auch das deutlich gesteigerte Konzernergebnis trugen zum deutlichen Anstieg der Eigenkapitalquote auf nunmehr 39 % (31.12.2010: 32 %) bei.

Finanzlage

Der Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen des Berichtszeitraums betrug 3,7 Mio. Euro (Vorjahr: 6,3 Mio. Euro). Nach Veränderung des working capital von - 14,3 Mio. Euro (Vorjahr: - 6,1 Mio. Euro) ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von - 10,0 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelzufluss 0,8 Mio. Euro). Die Veränderung des working capital resultiert in erster Linie einerseits aus dem Abbau von Verbindlichkeiten und einem deutlichen Anstieg der veranstaltungsbezogenen Vorauszahlungen sowie andererseits aus erhöhten Zahlungseingängen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,4 Mio. Euro enthält mit 1,0 Mio. Euro die Bedienung von Finanzverbindlichkeiten. Insgesamt führten diese wesentlichen Veränderungen zu einem Rückgang der liquiden Mittel um 10,4 Mio. Euro auf 21,4 Mio. Euro.

4. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (München), Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Würzburg), A.C.T. Artist Agency (Berlin), Grandezza Entertainment GmbH (Berlin) sowie Raymond Gubbay Ltd. (London, Großbritannien) und The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good News-Gruppe (Glattpark, Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Varieté (Stuttgart), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

Live Touring:

Bei einem Umsatzanstieg von 32,8 % auf 39,7 Mio. Euro konnte das EBIT im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum mit 4,0 Mio. Euro deutlich übertroffen werden.

Zu den Tourneen in den ersten drei Quartalen zählten im Klassikbereich unter anderen die Shows und Konzerte unserer englischen Tochtergesellschaft Raymond Gubbay Ltd. sowie bei DEAG Classics die „Gipfeltreffen der Stars“ in Berlin, München und Wien sowie Konzerte mit David Garrett. Ferner waren die nationalen Tourneen mit Peter Maffay, Chris de Burgh, Hansi Hinterseer sowie die Veranstaltungsreihe Musikantenstadl sehr gut verkauft und erfolgreich.

Entertainment Services:

Bei einem Umsatzanstieg von 6,4 % auf 59,2 Mio. Euro reduzierte sich das EBIT gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 3,9 Mio. Euro. Bei der EBIT-Entwicklung wirkten sich u.a. saisonale Einflüsse sowie zeitliche Verschiebungen von Projekten, die sich im vierten Quartal wieder neutralisieren, aus.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger war neben unseren Aktivitäten in der Schweiz insbesondere auch das inländische örtliche Geschäft in Deutschland (Berlin, München, Hamburg). Auch die Jahrhunderthalle in Frankfurt lag erneut über Plan.

in Mio. EUR	01.01.2011 -30.09.2011	01.01.2010 -30.09.2010	absolut
Live Touring			
Umsatzerlöse	39,7	29,9	9,8
EBIT	4,0	0,2	3,8
Entertainment Services			
Umsatzerlöse	59,2	55,6	3,6
EBIT	3,9	5,6	-1,7

5. Ausblick

Der Vorstand geht auch in diesem Jahr von einem guten Jahresendgeschäft aus. Zum starken 4. Quartal wird im besonderen Maße die inzwischen zu 100 % zur DEAG-Gruppe zählende britische Gesellschaft, Raymond Gubbay Ltd., mit zahlreichen Weihnachts- und populären Klassikproduktionen beitragen. Auch aus den anderen Bereichen werden sehr gute Ergebnisse hinzukommen.

Insoweit erwartet der Vorstand auch im 4. Quartal die positive Geschäftsentwicklung der ersten drei Quartale kontinuierlich fortzusetzen.

Für das Jahr 2012 ist die Pipeline der DEAG sehr gut gefüllt, und auch die bereits realisierten Verkäufe für das kommende Jahr erlauben einen positiven Ausblick. Bereits heute sind über 150.000 Karten für Peter Maffays Show „Tabaluga – Die Zeichen der Zeit“, die im Herbst 2012 präsentiert wird, verkauft. Ebenso sind Tournées mit David Garrett, Anna Netrebko und Erwin Schrott oder auch Eigenproduktionen wie die von Oskar-Preisträger Volker Schlöndorff inszenierten Seefestspiele Berlin mit „Carmen“ einige unserer Highlights.

6. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie der Darstellung zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2010 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2010 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2010 (Seite 29-36).

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 30. November 2011

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand

Prof. Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann

8. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Quartalsbericht	Quartalsbericht	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	III/2011	III/2010		
	01.07.2011	01.07.2010	01.01.2011	01.01.2010
	-30.09.2011	-30.09.2010	-30.09.2011	-30.09.2010
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	29.208	29.109	93.870	83.347
Umsatzkosten	-23.254	-23.740	-71.755	-66.237
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.954	5.369	22.115	17.110
Vertriebskosten	-3.908	-2.978	-9.637	-7.912
Verwaltungskosten	-3.043	-2.708	-8.720	-7.901
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	1.188	1.165	1.984	2.277
Betriebsergebnis (EBIT)	191	848	5.742	3.574
Zinserträge / -aufwendungen	-148	-212	-556	-638
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-38	4	-129	18
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-14	-	-14	-
Währungsgewinne / -verluste	100	-87	45	-74
Finanzergebnis	-100	-295	-654	-694
Ergebnis vor Steuern	91	553	5.088	2.880
Steuern vom Einkommen und Ertrag	307	-516	-1.267	-824
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	398	37	3.821	2.056
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen	-	-27	-	-25
Konzernüberschuss nach Steuern	398	10	3.821	2.031
davon auf andere Gesellschafter entfallend	195	359	1.782	1.137
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)	203	-349	2.039	894
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,02	-0,03	0,16	0,07
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,02	-0,03	0,16	0,07
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,02	-0,03	0,16	0,07
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,02	-0,03	0,16	0,07
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	12.388.368	12.388.368	12.388.368	12.388.368
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	12.388.368	12.388.368	12.388.368	12.388.368

Gesamtergebnisrechnung	III/2011	III/2010	01.01.-30.09.11	01.01.-30.09.10
	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -
Konzernüberschuss nach Steuern	398	10	3.821	2.031
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	253	-493	-329	438
(+/-) Absicherung künftiger Zahlungsströme (effektiver Cashflow Hedge)	-	36	-	106
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-11	-	-32
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	253	-468	-329	512
Gesamtergebnis	651	-458	3.492	2.543
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	315	421	1.619	1.352
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	336	-879	1.873	1.191

9. VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
9-Monatsbericht
9-Monatsbericht

	01.01.2011 -30.09.2011	01.01.2010 -30.09.2010
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	3.821	2.056
Abschreibungen	725	849
Veränderung der Rückstellungen	-316	3.025
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-601	75
Latente Steuerabgrenzung	88	279
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	21	-17
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	3.738	6.267
Zinsergebnis	556	638
Veränderung des working capital	-14.339	-6.100
Mittelab-/zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich	-10.045	805
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-	-25
Mittelab-/zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-10.045	780
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	-16	-3.228
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	384	-2.108
Veränderung der Liquidität	-9.677	-4.556
Wechselkurseffekte	-750	260
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	31.844	23.501
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	21.417	19.205

10. Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2009	01.01.2010 -30.09.2010	30.09.2010
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 16.960	894	- 16.066
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 954	- 816	- 1.770
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	21.811	78	21.889
Anteile anderer Gesellschafter	4.189	401	4.590
Eigenkapital	<u>26.000</u>	<u>479</u>	<u>26.479</u>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2010	01.01.2011 -30.09.2011	30.09.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 17.498	1.984 *	- 15.514
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	156	- 329	- 173
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	22.383	1.655	24.038
Anteile anderer Gesellschafter	4.816	1.239	6.055
Eigenkapital	<u>27.199</u>	<u>2.894</u>	<u>30.093</u>

* davon -55 TEUR im Rahmen des Zuerwerbs von 2,00%-Anteile an der DEAG Music GmbH

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 90 55 055 - 0
Telefax: (069) 90 55 055 - 77
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75 - 0
Telefax: (030) 810 75 - 5 19
info@deag.de
www.deag.de